

Fraktionen von  
BÜNDNIS 90 / Die GRÜNEN  
BürgerForum  
FDP  
WNK UWG  
im Rat der Stadt Wermelskirchen



An den  
Vorsitzenden des  
Ausschusses für Schule, Sport Kultur, Kattwinkelsche Fabrik  
Herrn Klaus Seeger  
Bürgermeister der Stadt Wermelskirchen  
Herrn Eric Weik

-Rathaus-

20. Juni 2012

**Antrag zur Sitzung des Arbeitskreises Bäder sowie  
des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur, Werksausschuss  
Kattwinkel'sche Fabrik, hier:  
Ertüchtigung und Zukunftssicherung des Hallenbades**

Sehr geehrter Herr Seeger,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen, BürgerForum, FDP und WNK UWG  
FREIE WÄHLER haben die Absicht, das Hallenbad langfristig zu erhalten.  
Dazu müssen die für die Sanierung des Hallenbades erforderlichen Mittel in  
einer Art und Weise bereitgestellt werden, dass sie mit der  
Haushaltskonsolidierung in Einklang stehen.  
Die im Bäderkonzept genannten Kosten zum Sanierungstau sind nicht  
ausreichend begründet.

Die Verwaltung soll daher beauftragt werden, folgende konzeptionellen  
Vorarbeiten zur Ertüchtigung und Zukunftssicherung des Hallenbades zu  
erstellen:

- Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zu erstellen, wie der Investitionsstau im Hallenbad abgebaut werden kann. Hierzu zählen die Ermittlung der notwendigen Maßnahmen, deren Kosten sowie einer Zeitschiene.  
Die Maßnahmen sollen dahingehend spezifiziert werden,
  - welche aus Gründen der Betriebssicherheit oder rechtlichen Gründen unabdingbar sind und bis wann sie spätestens realisiert sein müssen,
  - sinnvoll sind, um zum Beispiel energetische Einsparungen zu realisieren,
  - wünschenswert sind, um zum Beispiel optische Verbesserungen zu erzielen.Am Ende der Umsetzung dieses Konzepts soll ein Bad stehen, das den anerkannten Regeln der Technik entspricht.
- Die Verwaltung wird zudem beauftragt, und positive wie negative Beispiele zu ermitteln, ob PPP ein sinnvolles Betreibermodell für das Hallenbad darstellen könnte bzw. wo dessen Risiken liegen könnten.
- Weiter trägt die Verwaltung realisierbare Vorschläge zusammen, aus denen ein Konzept erstellt wird, welches den Charakter des Hallenbades als **Sport- und Gesundheitsbad** stärkt.  
Ideen hierzu sind:
  - Grundlegende Maßnahmen
    - Individuelle Trainingspläne (6 Wochen Turnus)
    - System zur statistischen Erfassung des individuellen Trainingserfolgs
    - Jahresverträge mit monatlicher Abbuchung
    - Ausweitung des Kursangebots
    - Zeiten zur exklusiven Nutzung durch Kunden mit Jahresvertrag
    - Ausweitung der Öffnungszeiten am Wochenende
    - Qualifizierung des Personals zur Durchführung von ReHa-Maßnahmen
    - Überlassung der vorhandenen Trainingsgeräte auch zum individuellen Training
  - Lifestyle
    - Sauna Einführungsabende („Richtig Saunieren“)
    - Jugendsauna / Seniorensauna
    - Vertrieb passender Zusatzprodukte (Sportkleidung, wasserdichte Pulsmesser, wasserdichte MP3-Player etc.)

Fraktionen von  
BÜNDNIS 90 / Die GRÜNEN  
BürgerForum  
FDP  
WNK UWG  
im Rat der Stadt Wermelskirchen

- Werbung
  - Partnerschaften mit lokalen Fitness-Studios
  - Partnerschaften mit Ärzten und Krankenhäusern
  - Einrichtung einiger permanenter Werbeflächen in der Innenstadt
  - Vermietung fest installierter Werbeflächen innerhalb des Bades

Wir bitten um Zustimmung zu unserem Antrag.

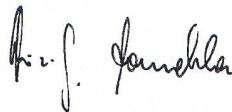
Mit freundlichen Grüßen



Gisela Grangeret



Friedel Burghoff



Jürgen Manderla



Henning Rehse